

Geniza-Fragmente zu Avot de-Rabbi Natan



Texts and Studies in Ancient Judaism

Texte und Studien zum Antiken Judentum

Edited by

Martin Hengel and Peter Schäfer

103



Geniza-Fragmente zu Avot de-Rabbi Natan

in Zusammenarbeit mit
Christoph Berner, Wolfram Drews
und Ulrike Kämpf

herausgegeben von
Hans-Jürgen Becker

Mohr Siebeck

ISBN 3-16-148325-1
ISSN 0721-8753 (Texts and Studies in Ancient Judaism)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

978-3-16-158761-0 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2004 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz und Gestaltung dieses Bandes wurden von Christoph Berner in Göttingen erstellt. Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Josef Spinner in Ottersweier gebunden.

VORWORT

Die Handschriftenfragmente aus der Kairoer Geniza sind die – zum Teil mit Abstand – ältesten Textzeugen von Avot de-Rabbi Natan. Entsprechend bedeutsam sind sie für jede wissenschaftlich verantwortete Arbeit mit diesem rabbinischen Sammelwerk. Die hier vorgelegte kommentierte Edition soll sie dieser Arbeit zugänglicher und ihre bisherige Heranziehung in der Forschung besser nachvollziehbar bzw. nachprüfbar machen.

Zu danken ist an erster Stelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die das Projekt durch Unterstützung mit Personal- und Sachmitteln erst ermöglicht hat. Dem Verlag danke ich für die Förderung des Bandes, den Herausgebern für seine Aufnahme in die Reihe der „Texte und Studien zum Antiken Judentum“.

Christoph Berner, Wolfram Drews und Ulrike Kämpf sei herzlich gedankt für ihren weit über das übliche Maß hinausgehenden Einsatz für das Projekt. Sie waren an allen Arbeitsschritten beteiligt. Danken möchte ich auch Young-Jin Park, Verena Kirchner, Annegret Bettex und Jacob Wright, die über jeweils kürzere Zeiträume bei der Textaufnahme und den Korrekturen der Textdateien mitgewirkt haben, sowie Manfred Zumpe und George Hüttmann für ihre technische Beratung.

Schließlich danke ich den folgenden Bibliotheken für die Erlaubnis zur Edition ihrer Fragmente: Cambridge University Library, Westminster College Cambridge, Bodleian Library Oxford, National Library of Russia St. Petersburg, Jewish Theological Seminary of America New York.

Göttingen, Juni 2003

Hans-Jürgen Becker

INHALT

Einleitung	1
1. T-S NS 218.22 / T-S NS 317.9 / T-S NS 36.53 / ENA 1111	4
1.1. Faksimile und Transkription	4
1.2. Kommentar	34
1.3. Synopse	40
2. Heb. III B 292 / Heb. e. 73	68
2.1. Faksimile und Transkription	68
2.2. Kommentar	84
2.3. Synopse	88
3. Heb. III B 297 / Heb. d. 45	108
3.1. Faksimile und Transkription	108
3.2. Kommentar	120
3.3. Synopse	123
4. T-S NS 313.1	136
4.1. Faksimile und Transkription	136
4.2. Kommentar	140
4.3. Synopse	142
5. T-S NS 259.151	150
5.1. Faksimile und Transkription	150
5.2. Kommentar	152
5.3. Synopse	154
6. Talmudica I.55 / T-S NS 259.143	156
6.1. Faksimile und Transkription	156
6.2. Kommentar	162
6.3. Synopse	166
7. T-S F 15.2 / ENA 3718.4	176
7.1. Faksimile und Transkription	176
7.2. Kommentar	186
7.3. Synopse	187
8. T-S AS 78.158 / T-S NS 259.158 / T-S AS 78.320	196
8.1. Faksimile und Transkription	196
8.2. Kommentar	200
8.3. Synopse	202
9. T-S AS 74.324	210
9.1. Faksimile und Transkription	210
9.2. Kommentar	212
9.3. Synopse	217
10. T-S NS 226.13	224
10.1. Faksimile und Transkription	224
10.2. Kommentar	232
10.3. Synopse	236
11. T-S C 2.136	248
11.1. Faksimile und Transkription	248
11.2. Kommentar	250
11.3. Synopse	252
12. Heb. III B 235, 249, 955 / Heb. c. 18 / Glass 8	256
12.1. Faksimile und Transkription	256
12.2. Kommentar	296
12.3. Synopse	300

EINLEITUNG

Die vorliegende Edition enthält alle bisher bekannt gewordenen Geniza-Fragmente beider Versionen von Avot de-Rabbi Natan, darüber hinaus auch solche, die vermutlich nicht als direkte Textzeugen von Avot de-Rabbi Natan zu werten sind, aber in der Forschung als solche betrachtet wurden. Alle Fragmente außer *Taylor-Schechter* AS 74.324 sind bisher unveröffentlicht. Trotz intensiver Recherchen konnten neue Fragmente nicht gefunden werden; es ist dennoch möglich, dass weitere Fragmente zu Avot de-Rabbi Natan, vor allem in der umfangreichen „Additional Series“ in Cambridge, vorhanden sind und in Zukunft identifiziert werden können.

Die insgesamt 30 Einzelblätter gehörten zu 14 verschiedenen Handschriften – in der Edition sind sie entsprechend gruppiert. Zusätzlich sind in Kapitel 2 und 7 aus praktischen Gründen jeweils zwei Fragmente zusammengefasst, die nicht Teile ein- und derselben Handschrift waren, deren Text sich aber überschneidet. So ergeben sich 12 Kapitel. Die Fragmente werden zu Beginn jedes Kapitels zunächst im Faksimile mit Transkription dargeboten. Um ihren Vergleich mit den übrigen Handschriften von Avot de-Rabbi Natan zu ermöglichen, wurden die relevanten Passagen aller bekannten Textzeugen anhand von Mikrofilmen ebenfalls transkribiert und, in einer jeweils im Kommentar begründeten Auswahl, dem Text der Fragmente synoptisch zugeordnet. Die Synopsen finden sich am Ende jedes Kapitels.

Folgende Textzeugen von Avot de-Rabbi Natan erscheinen neben dem Text der Fragmente in den verschiedenen Synopsen:

Version A

Editio Princeps: Venedig 1550.

MS Oxford (Bodleiana) Opp. 95: Pergament, ashkenasische Kursive, 15. Jahrhundert.

MS Oxford (Bodleiana) Heb. c. 24 (vormals MS Halberstam): Papier, sephardische Kursive, 17. Jahrhundert; der Kommentar zum Text von Avot de-Rabbi Natan A ist zugleich ein indirekter Textzeuge der Version B – einige Zitate aus Version B sind ebenfalls in den Synopsen berücksichtigt.

MS New York (JTS) Rab. 25: Papier, ashkenasische Semikursive, 15. Jahrhundert – das Manuskript ist von zweiter und dritter Hand stark bearbeitet.

MS New York (JTS) Rab. 1305: Papier, ashkenasische Semikursive, 17. Jahrhundert.

MS New York (JTS) 10484: Pergament, sephardische Semikursive, Anfang des 16. Jahrhunderts – Anfang und Schluss der vormals „MS Epstein“ genannten Handschrift, die Schechter noch vollständig vorlag; von Avot de-Rabbi Natan A sind nur Kap. 1-11 und ein Teil von Kap. 12 enthalten.

MS New York (JTS) Rab. 50: Papier, jemenitische Semikursive, 15. Jahrhundert – darin Avot de-Rabbi Natan A, Kap. 1-35.

MS London (British Library) Or. 10429 und *New York (JTS) Rab. 16*: zwei Teile desselben Kodex; Papier, persische Semikursive, 15. Jahrhundert – eine Aggadasammlung, in die Texte aus Avot de-Rabbi Natan eingeflossen sind.

MS Vatikan 44: Pergament, orientalische Semikursive, 14. Jahrhundert – Teile aus Kapitel 1-25, unter dem Titel פרוש אבות.

Version B

MS Parma (Palatina), de Rossi 327: Pergament, sephardische Semikursive, 1290 (Kolophon).

MS Vatikan 303: Papier, ashkenasische Semikursive, ca. 15. Jahrhundert.

MS München (Staatsbibliothek) 222: Papier, sephardisch-italienische Semikursive, um 1600 – Teile der Kapitel 1-17; 37-39; 41-43; 45-48.

Der Transkription der Handschriften lagen Mikrofilme zugrunde; die Geniza-Fragmente konnten sämtlich auch im Original eingesehen werden. Folgende Zeichen wurden verwendet:

- | | |
|------|---|
| א | Lesung des Buchstabens fraglich. |
| ? | Nicht lesbarer Buchstabe. |
| א | Abgekürzter Buchstabe; wo nötig, wurden Abkürzungszeichen in der Transkription sinngemäß über die abgekürzten Wörter verteilt. |
| / | Zeichen vor einem Zeilenfüller. |
| ~/ | Graphischer Zeilenfüller. |
| ~ | Graphisches Zeichen. |
| // | Zeichen vor einer Kustode; innerhalb einer Hinzufügung Zeichen vor einem oder mehreren den Haupttext aufnehmenden Wörtern. |
| [] | Lakune; wo die betreffende Zeile ganz abreißt, ein Ende bzw. Anfang der Lakune also nicht vorhanden ist, steht eine „offene“ Klammer. |
| [] | Lakune, die dem Schreiber bereits vorlag (kein Textverlust). |
| < > | Spatium (nur im Text der Fragmente berücksichtigt). |

- () Hinzufügung zwischen den Zeilen oder am Rand.
- [?]([?]) Fragliche Hinzufügung.
- { } Streichung.
- [?]{[?]} Fragliche Streichung.
- () { } Korrektur des Schreibers.
- └ ┘ Kommentierende oder strukturierende Glosse.
- < () > Hinzufügung in einem Spatium.
- (()) Nachträglich gestrichene Hinzufügung.
- (()) Nachträglich aufgehobene Streichung.
- └{ }┘ Nachträglich gestrichene Glosse.
- אָאָאָ In der Handschrift angegebene Textumstellung.
- ¹(¹) Kennzeichnung der Hand, auf die die Veränderung zurückgeht. Nur in den Fragmenten wurden verschiedene sekundäre Bearbeiter unterschieden. In den übrigen Handschriften ist mit dem Index „2“ jede Schrift bezeichnet, die nicht mit der ersten Hand identisch ist. Fehlender Index bedeutet, dass nicht sicher entschieden werden konnte, ob die Veränderung auf Hand 1 oder auf eine zweite Hand zurückgeht.
- אָאָאָ Nachträgliche Trennung eines Wortes.
- אָאָאָ Nachträgliche Verbindung zweier Wörter.
- | Zeilenumbruch im Textzeugen.
- || Seitenumbruch im Textzeugen.

Den Mittelteil jedes Kapitels, zwischen Faksimiles mit Transkriptionen und Synopse, bildet ein Kommentar, der im Falle mehrerer Fragmente zunächst Erläuterungen zu ihrem gegenseitigen Verhältnis bietet (ggf. mit kodikologischer Rekonstruktion). Es folgen Ausführungen zum physischen Zustand, zu den Schreibern und ihren Eigenheiten sowie zur Datierung und eine Auswertung der (aus technischen Gründen im Anschluss abgedruckten) Synopse. Die Auswertung beschreibt den Inhalt der Fragmente und ihre Besonderheiten im Vergleich mit den anderen Textzeugen. Sie enthält außerdem Erwägungen zum literarischen Verhältnis der verschiedenen Textzeugen zueinander. Ein Resümee fasst die Ergebnisse jeweils zusammen. Ein Anspruch auf Vollständigkeit wird dabei nicht erhoben, geschweige denn auf erschöpfende Behandlung aller textlichen Probleme.

Folgende Titel der Sekundärliteratur werden in den Kommentaren abgekürzt zitiert:

M. Beit-Arié, פאלימפסט מינכן: שרידי מגילה מלפני המאה השמינית (סדר תפילה ופיוטים ליום כיפורים), *KS* 43 (1967/68), 411-428 (*Palimpsest*).

M. Bregman, קטע קדום של אבות דרבי נתן מתוך מגילה, *Tarbiz* 52 (1982/83), 201-222 (*Qeta*).

G. Dalman, *Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch. Nach den Idiomen des palästinischen Talmud, des Onkelostargum und Prophetentargum und der jerusalemischen Targume*, Ndr. der 2. Auflage, Darmstadt 1978 (*Grammatik*).

L. Finkelstein, מבוא למסכתות אבות ואבות דרבי נתן (Texts and Studies of the Jewish Theological Seminary of America 16), New York 1950 (*Mavo*).

J. Goldin, *The Fathers According to Rabbi Nathan*, New Haven 1955 (*Fathers*).

M. Kister, עיונים באבות דר' נתן. נוסח, עריכה ופרשנות (*Studies in Avot de-Rabbi Nathan. Text, Redaction and Interpretation*), Jerusalem 1998 (*Studies*).

E.Y. Kutscher, מחקרים בעברית ובארמית (*Hebrew and Aramaic Studies*), Jerusalem 1977 (*Studies*).

M.B. Lerner, „The External Tractates“, in: S. Safrai (ed.), *The Literature of the Sages Part One* (Compendia Rerum Iudaicarum ad Novum Testamentum II,3,1), Assen/Maastricht und Philadelphia 1987, 367-403 (*External Tractates*).

G. Reeg, *Die Ortsnamen Israels nach der rabbinischen Literatur* (Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients B 51), Wiesbaden 1989 (*Ortsnamen*).

A.J. Saldarini, *The Fathers According to Rabbi Nathan (Abot de Rabbi Nathan) Version B. A Translation and Commentary*, Leiden 1975 (*Fathers*).

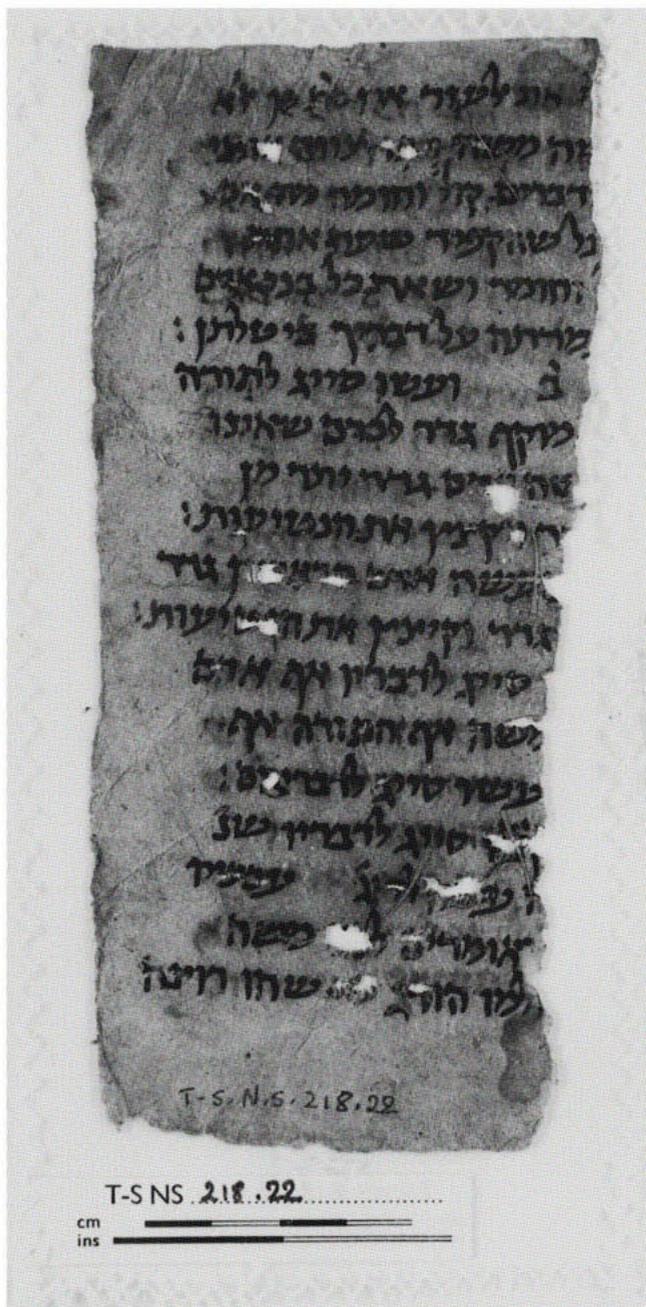
Die Fragmente geben Anlass zu vielen Fragen, auch zu anderen als den in unseren Kommentaren im Vordergrund stehenden. Die methodologischen Fortschritte in der Erforschung der rabbinischen Literatur haben allerdings einen Teil der Fragen und zugleich die mit ihnen verbundenen Lösungsversuche obsolet werden lassen. Das alte Ziel, den „korrekten Text“ des Traktats Avot de-Rabbi Natan zu erstellen, muss heute zurücktreten hinter die umfassendere Frage nach der literarischen Genese seiner beiden Versionen. Wir hoffen, der weiteren Forschung mit dieser Edition eine zuverlässige Arbeitsgrundlage nicht zuletzt auch zur Beantwortung dieser Frage vorzulegen.

FRAGMENTE

1. T-S NS 218.22 / T-S NS 317.9 / T-S NS 36.53 / ENA 1111

1.1. Faksimile und Transkription

Cambridge T-S NS 218.22, r



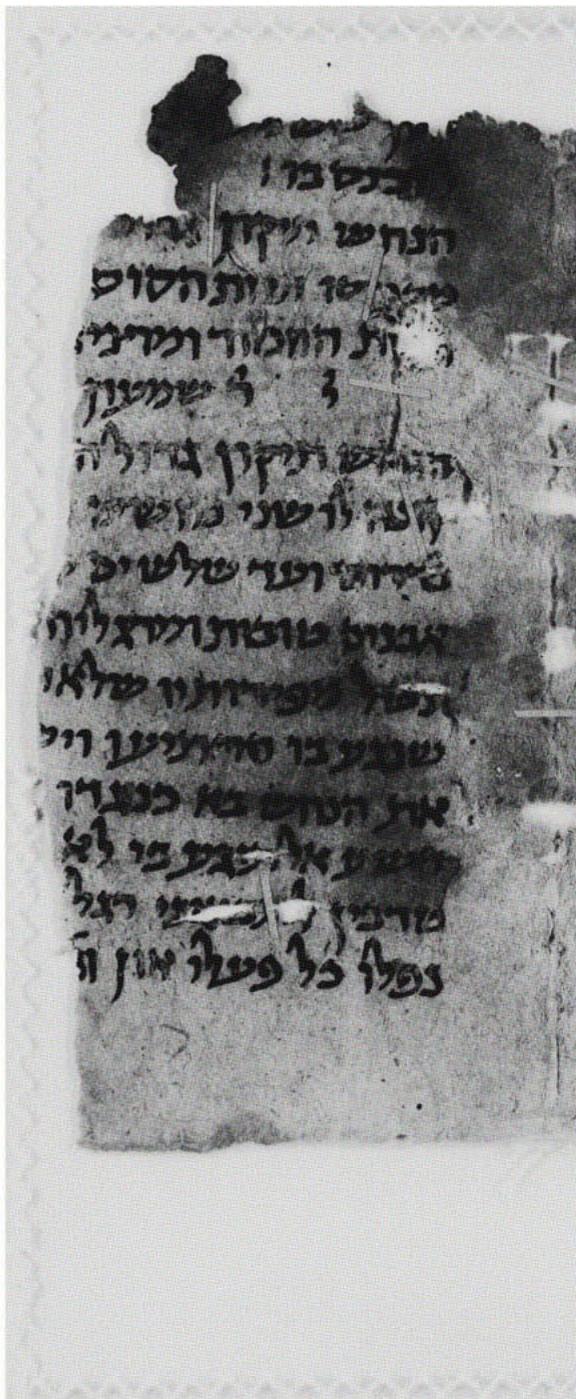
[? את אלעזר אינן כ'ת? ?ן אלא |
 [?ה משה ו'ב'ר' צ'וה א'ו'ת'י |
 [דברים קול וחומר מה אם |
 [ע'ל שהקפיד שע'ה' אחת? |
 [ל' וחומר ושאר כל בני אדם | 05
 [?מדתה על דבריך ב'טלתן: |
 [< > ב' < > ועשו סייג לתורה |
 [מוקף גדר לכרם שאינו |
 [ש'ה' ?דם גדר יתר מן |
 [ר' ו'קצץ את הנטיעות: | 10
 [עשה אדם ה'ר'אש'ון גדר |
 [גדר וקיצץ את ה'ט'יעות: |
 [? סייג לדבריו אף אדם |
 [מ'שה אף התורה אף |
 [עשו סייג לדברי: | 15
 [?'?' סייג לדבריו שנ' |
 [ה' ע'ה יי' וג' < > עכשיו |
 [אומרים ל?? משה |
 [למו הור' ג' ?? שה'ו רוצה ||

v



?? ומניח מה שהו רוצה?] |
 מה? ע'שו לו ש'הצ'יף או?] |
 אנש'י דור הפלגה מה עש'] |
 ר'חות העולם אנשי סדן |
 באש ובמים עמון מה עש'] | 05
 < > ה' < > אלא משה כת?] |
 אשר עזבו את ברית יי'] |
 לפיכך נאמר ויתשם יי'] |
 באף זה החרב שנ'] | או'ח?] |
 בח'מה זה הרעב ש'נ'] | ?] | 10
 בר'ע' ימ'?? וג' בקצף] |
 הק'ף מלפני יי' וג' < > ר'] |
 הראשון סייג לדברי'] |
 עץ הגן וג' ומעץ ה?] |
 שלחווה אנו למידים] | 15
 < > ז' < > היה הנ'??] |
 עצמו ואו' אם? ל'ך א'] |
 אנ'י שא'?? מע לי?] |
 יר'דע ש'?? שו'מעתי] ||

Cambridge T-S NS 317.9, 1r



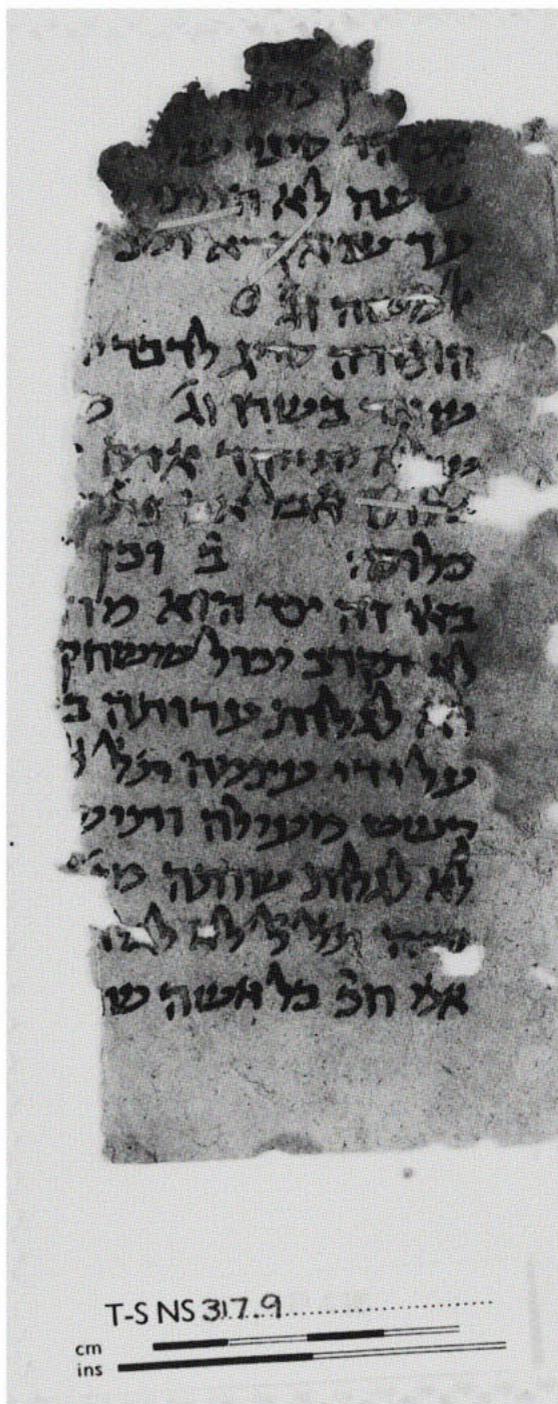
??ר'ן' ש'שמע ?נ'] |
 לה'כנס בו: > <] |
 הנחש תיקון ג'??] |
 מכ'נ'י'טו'תח'ת'הסוס] |
 ??ת החמור ומוצי'] | 05
 > < ' < > ר' שמעון] |
 ה??ש תיקון גדול הן] |
 ק'ו'נ'ה' לו' שני נחשים] |
 בדרום ועד שלשים] |
 אבנים טובות ומרגליו] | 10
 נ'ט'ל מפירותיו שלאי'] |
 שנגע בו ה'ר'ת'יעו וי'] |
 את הנחש בא כנגדו] |
 רשע אל תיגע בי לא] |
 טרבין א'ל ת'ב'א'ני רגל] | 15
 נפלו כל פעלי' און וג'ן ||



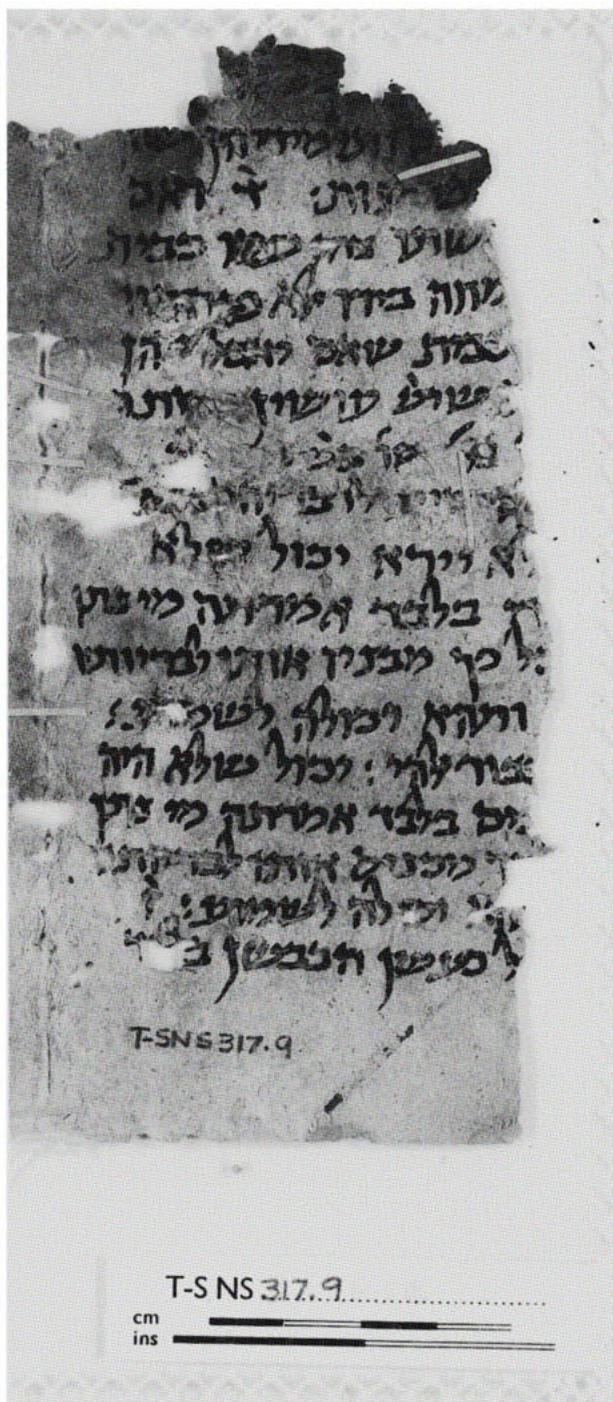
T-SNS 317.9

[??] |
 [??] [??] |
 [??] אתם יכולים |
 [??] א'ים כי ביום אכלכם |
 [??] שאכלה ח'זה מפירותיו | 05
 [??] לא ניז'ר'קה א(???)ה' |
 [??] אותי רבי אדם ש'?? |
 [??] ו'רא לאדם הראשון רבי' |
 [??] כ'לה חוה מפירותיו'?? |
 [??] דה ואמרה אילי ד'ומ'ה' | 10
 [??] עו'לם וסוף לברייה אחר'ת |
 [??] מה אני עושה גורמה אני |
 [??] שג' ותקח מפריו ותאכ'ל וג' |
 [??] שאכל אדם הראשון |
 [??] תחילו עיניו מתפקחות | 15
 [??] ו'ך פיו אמר לה חוה מה |
 [??] עץ אש'ר צ'??'תיך לבל' ||

Cambridge T-S NS 317.9, 2r



]? ש'ה'] |
]?ד'ן משה' ?] |
 אם הר סיני של?] |
 שעה לא היי'ת'י ?] |
 עד שאקרא ומנן | 05
 אל משה וג' ~ > <] |
 התו'רה סייג לדברי?] |
 שאר בשרו וג' > <] |
 של'א יתייח'ד אדם?] |
 ל'?? אבל אם' נתי?] | 10
 כלום: > <] |
 באי זה צד הוא מו?] |
 לא תקרב יכול ש'שחק] |
 ל'א לגלות ערותה ב'?] |
 על ידי עצמה תל' ?] | 15
 קשט מעילה ותיש'] |
 לא לגלות שו'תה מ?] |
 ?? תל' ל' לא לגלו'] |
 אמ' חכ' כל אשה ש?] ||



[?] [ב? ? ?] |
 [ם ותלמידיהן ש'ה'ן' |
 [ה'פ'??נ'ות: < ד' ואם |
 [שתו נ'י'ד'ה' ע'מו כ'בית | 05
 [מחה בידו אלא פיר'ת'יו |
 [כ'בית שאם יאכ'ל מ'הן |
 [? שיש' עושין? ס'תר' |
 [?? 'סו' ב'ש' > ? < ?' |
 [ם' ס'ייג' לד'בריהם' ???] |
 [לא יירא יכול ש'לא | 10
 [ר'י' בלבד אמרתה מי נתן |
 [כ'ל כך מבניו אותו? לבריותיו |
 [ותהא יכולה לשמ?ע: |
 [בור? אלהי: יכול שלא היה |
 [ים בלבד אמרתה מי נתן | 15
 [ך? מכניס אותו לבריותיו |
 [ה'א' יכ'לה לשמוע: ז' |
 [ל כעשן הכבשן בל'ד? ||

Cambridge T-S NS 36.53, 1r

אלהים של שונות
נ. עבודת ה' בל וקריו הרב
מה אם ש' ארון שילה היה בו
עבוד ה' בל הכל הולך
ביום ש' ארון על אחר ל' ש' ארון
בו ש' ארון את בני האל
ביום ש' ארון ועל לחל כשוחא חלל עבד לוח
ביום ש' ארון לתנוח ש' ארון בבזיון ה' ארון
לא של און ש' ארון ולא של און ש' ארון
חשב תח' ארון על ה' ארון ש' ארון את
דבריו באימה וביראה ש' ארון ש' ארון
בצרות המקדש המדרש שכן מינו ש' ארון
ש' ארון לחשב ל' חס ו' לילה רחוק ה' ארון
כך לש' ארון ש' ארון ממנו ש' ארון און
מן השמים ה' ארון כשוחא חלל און לוח
מאין באותה במקום ש' ארון ה' ארון ש' ארון